

Olympische Spiele

DSB-Präsidium benennt erste Olympiastarter für Athen 2004

22.03.2004 – Auf seiner turnusmäßigen Sitzung am Wochenende hat das Präsidium des Deutschen Schützenbundes den Nominierungskriterien und dem Qualifikationsverfahren der Sportleitung des Verbandes im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Athen im kommenden August zugestimmt.

Dies bedeutet, dass der DSB dem Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland (NOK), das endgültig über die Olympiateilnahme eines Sportlers oder einer Sportlerin entscheidet, zur ersten Nominierungssitzung am 04. Juni 2004 die folgenden fünf Schützinnen und Schützen melden wird:

Munkhbayar Dorjsuren (Pistole)
Sonja Pfeilschifter (Gewehr)
Karsten Bindrich (Wurfscheibe)
Manfred Kurzer (Laufende Scheibe)
Ralf Schumann (Schnellfeuerpistole)

Dazu wird bis zu dieser NOK-Sitzung noch der Name des zweiten Schnellfeuerschützen hinzukommen, da die Entscheidung um diesen Platz während der Schnellfeuerwoche in Wiesbaden (02./03. April 2004) fallen wird.

Das Präsidium beschloss weiterhin die Bewerbung um die Europameisterschaften 2004 im Sommerbiathlon im August in Clausthal-Zellerfeld sowie um die EM 2005 der Vorderladerschützen in Pforzheim.

Der Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes entlastete das Präsidium einstimmig für das Haushaltsjahr 2003 und bescheinigte der Verbandsführung einen ordentlichen, transparenten und sparsamen Umgang mit den Finanzen, eine strikte Haushaltsdisziplin und auch für das laufende Jahr den Willen zum vorsichtigen Einsatz der Budgetmittel.

Den Vorschlägen des Ehrungsausschusses wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt, so dass neben anderen hohen Auszeichnungen der ehemalige langjährige Nationalmannschaftsschütze Hans-Werner Harbeck (Wiesbaden) während des Deutschen Schützentages am 15. Mai 2004 die Urkunde zum neuen Ehrenmitglied des Verbandes erhalten wird.

